



Tangara Postille

Unabhängig, kritisch, informativ

Blickpunkt Tangara

Wald von Arden Expedition verschollen!

Von der Expedition unter Führung von Richard von Hanekamp fehlt seit dem dritten Tag nach dem Beltane Fest immer noch jede Spur.

Am Beltane Fest sammelte Richard von Hanekamp in Uldenhain Abenteurer und Söldner aus fremden Landen um sich, um mit diesen und seinen fünfzig Mann der engonischen Reichsgarde in das Herz des Waldes von Arden vorzudringen und ihm seine letzten Geheimnisse zu entlocken.

Einige wenige Überlebende, dem Tod und Wahnsinn näher als dem Leben, berichteten von Monstern, magischen Wesenheiten und Schatten, denen sie im verfluchten Wald begegneten und die sie völlig aufrieben. Die Abenteurer schienen den caldrischen Helden aus dem Hause Hanekamp mit seinen wenigen noch lebenden Mann allein im Walde von Arden zurückgelassen zu haben, um ihre eigene Haut zu retten.

Wir beten mit den Familien der Soldaten und ganz besonders der Familie von Hanekamp für ein Lebenszeichen, welche erst im letzten Winter mit dem Verlust ihres erstgeborenen Sohnes Athorn von Hanekamp einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen musste (die Tangara Postille berichtete).

Erneut Räubersichtungen im Fuchsroutenpass!

Seit Monaten beschwerten sich vermehrt ausländische und lokale Händler, allen voran das Handelshaus Timberstaem, über die katastrophale Sicherheitslage am Fuchsroutenpass.

Den Göttern sei Dank sind noch keine Verletzten zu beklagen, allerdings berichten viele allein reisende Händler von Wegelagerern, die sie um ihr gesamtes Hab und Gut erleichtert haben und nur mit dem Leben davon kommen ließen.

Obwohl immer noch Hoffnung auf das Überleben von Richard von Hanekamp bestehe, pocht das Handelshaus Timberstaem auf die Ernennung eines neuen Oberkommandierenden der engonischen Reichsgarde in Tangara.

Ausland

Expeditionskorps kehrt von den Dracheninseln zurück

Mit Schätzen und Ehren überladen kehrte die engonische und zartonische Expedition unter gemeinsamer Leitung von Baron Richard Brin von Fingara, Baron Tristian von Ahnburg und Graf Elorian Sal von Galain von den Dracheninseln zurück.

Strafexpedition nach Neka

Erlwin von Hanekamp, der Neffe des verstorbenen Arthorn von Hanekamp, leitet eine Strafexpedition nach Condra, um an Seiten der Grenzbrücker gegen die nekanische Besatzung zu kämpfen und so gleichzeitig den Verbündeten Engoniens beizustehen, das gepeinigtes condrianische Volk zu befreien und den Tod seines Onkels zu rächen.

Politik

Senatsbeschluss: Kein Krieg gegen Neka!

Mit knapper Mehrheit beschloss der engonische Senat Neka nicht den Krieg zu erklären und erklärte somit die Rache für den in Condra gefallenen Arthorn von Hanekamp zur Privatfehde des Hauses Hanekamp gegen Neka.

Graf Elorian Sal von Galain des Hochverrats angeklagt!

Wie der Redaktion erst kurz vor Redaktionsschluss bekannt wurde klagt Baron Tristian von Ahrnborg den Grafen Sal von Galain wegen Hochverrates, Inkompetenz und versuchten Mordes an.

Wie der Baron dem Senat berichtete entging er nur knapp dem Tod durch einen Giftanschlag, offensichtlich befohlen vom Grafen Elorian Sal von Galain. Der Graf ist zur Zeit auch in seinem Heimatland nicht auffindbar, sein Schweigen zur Sache wird als Geständnis gewertet.

Provinzielles: Caldrien

Ahrnborg rüstet zum Krieg gegen Zartorien!

Gerade von den Dracheninseln zurück sammelt Baron Tristian von Ahrnborg seine Truppen um sich, um dem feigen Mordanschlag Gerechtigkeit zu tun und gegen den feigen, ehemaligen Verbündeten in den Krieg zu ziehen.

Baron Tristian wird mit den Worten zitiert: „Ich werde erst einhalten, wenn mir der Kopf des Grafen auf einem Silbertablett serviert wird!“

Engonia

Gedrängt durch die tangarischen Abgesandten und das Handelshaus Timberstaem, das zur Zeit alle seine Einflüsse geltend macht, wird über die Neubesetzung des Oberkommandanten der tangarischen Truppen der engonischen Reichsgarde beraten. Als größter Favorit gilt Baron Richard Brin von Fingara, der erst kürzlich von den Dracheninseln erfolgreich zurückkehrte und sowohl dem Handelshaus Timberstaem wie auch den caldrischen Adelshäusern sehr loyal gegenüber steht.

Hexenjagd

Barbury: Die heilige engonische Inquisition des Alamar zu Barbury warnt vor den finsternen Mächten. In diesem Sommer sei ein Anwachsen der Fälle von Hexenwerk zu verzeichnen gewesen, so der Erzinquisitor zu Barbury. Er fordert die Menschen Caldriens zu erhöhter Wachsamkeit auf.

Provinzielles: Andarra

Keine Neuigkeiten

Das große Beltane Fest der Stämme lief wie jedes Jahr ohne nennenswerte Vorkommnisse ab.

Provinzielles: Silvernaja

Orksichtung in Silvernaja

Ein Hirtenjunge behauptete vor Wochen einen Ork gesehen zu haben, der ihm ein Schaf stahl. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Meldung unter den Barbarenstämmen Silvernajas, die daraufhin alles stehen und liegen ließen und nun auf großer Orkhatz sind.

Der zivilisierte tangarische Bürger mag bei dieser Meldung den Kopf schütteln. Die Redaktion selbst tritt für die Rechte der Orks und verurteilt dieses primitive Treiben aufs Schärfste. Desweiteren raten wir jedem Ork von einer Reise nach oder durch Silvernaja dringend ab.

Anzeigen

Auf jedewede Hinweise auf den Aufenthaltsort Richards von Hanekamps und die zum Auffinden Richards von Hanekamp führen hat die Familie derer von Hanekamp eine Belohnung von 20 Goldstücken ausgesetzt.

Secretarius Hagen Kupferschmied im Auftrag derer von Hanekamp

Impressum

Herausgeber: Städtebund Tangara

Chefredakteur: Ulrich Busche

Journalisten: Ulrich Busche
Konradin Weißwolf
Kratzach Scharfzahn

Druck: Kartoffeldruck
Perlenmann zu Fanada